

Cultural Heritage – Eigentumsfragen – Best practice:
Denkanstöße zum Handel mit Antiken

Freitag, 20. Juni 2025

- 12:00–13:00 Führung im Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg (mit Voranmeldung)
- 14:00–14:30 Begrüßung und Einführung
- 14:30–16:30 **Panel I: „Herkunft unbekannt“ – Der Status quo**
Chair: Raffaella Da Vela

Impulsvortrag: GEORG PLATTNER (KHM Wien):
Vom Sammeln und Bewahren: Die Herkunft archäologischer Objekte zwischen Forschungsgeschichte und Kulturgüterschutz am Beispiel der Wiener Antikensammlung (Arbeitstitel)

BIRGIT SPORLEDER (freie Wissenschaftlerin, Berlin):
Antikenhandel in Rom, Athen und Smyrna. Fallbeispiele von Ankäufen vor 1914

SARAH GROSSE-KRIENEN (Hannover):
Von Sachsen nach Ohio? Neue Erkenntnisse zur Provenienz des Apollon Sauroktonos in Cleveland

KATJA TERLAU (selbstständige Provenienzforscherin, Köln):
NS-Raubkunst und Provenienzforschung



17:00–19:00 Mitgliederversammlung des dArV

ab 19:30 optionales Angebot: Filmvorführung zum Tagungsthema

Samstag, 21. Juni 2025

- 09:00–11:00 **Panel II: Die Akteur*innen des Handels mit Antiken**
Chair: Frank Hildebrandt

JEAN-DAVID CAHN (Kunsthändler):
Sogenannte ‚Orphans‘ und verlorene Provenienzen: Ein möglicher Ansatz für einen verantwortungsvollen Umgang mit Antiken (Arbeitstitel)

MARTIN MAISCHBERGER (SMB):
Erwerbungsabstinentz, Provenienzforschung, Restitution, Schenkungen, Leihgaben: Die Politik der Berliner Antikensammlung in den letzten zwei Jahrzehnten

CHRISTIAN KLEIN (BLKA München, Kunstfahndung):
Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgut

RICCARDO GIOVANELLI (Istituto Italiano di Tecnologia, Genova):
From sparse data to actionable intelligence: RITHMS and the antiquities market network analysis



- 11:30–13:30 **Panel III: Rechtliche Situation in Europa**
Chair: Katja Lembke

YANNICK NEUHAUS (Rechtsanwalt, Wiesbaden):
Der Schutz ausländischer archäologischer Objekte vor illegaler Verbringung durch das Kulturgutschutzgesetz

THEDA SCHLAGETER (Bayerisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, München):
Der Schutz von archäologischem Kulturgut im KGSG

ASTRID FENDT (Landesmuseum Württemberg, Stuttgart):
tbc

DANIEL GRAEPLER (Universität Göttingen):
„Fundort: unbekannt“ – drei Jahrzehnte danach: Was hat sich getan im archäologischen Kulturgüterschutz?

14:30–15:30 AG-Treffen



16:00–18:00 Vorstellung der Forschungsprojekte des Instituts für Altertumswissenschaften der JMU Würzburg

19:00–20:00 Abendvortrag

ITTAI GRADEL:

Provenance: Guilty till Proven Innocent? Questions on the Antiquities Trade and Archaeological Scholarship – and why they need each other

Im Anschluss Abendempfang im Martin von Wagner Museum

Sonntag, 22. Juni 2025

09:00–11:00 **Panel IV: Antikenhandel: quo vadis?**

Chair: Anna-Maria Schröder

FRANK HILDEBRANDT (MK&G Hamburg):

Ein lukanisch-rotfiguriger Glockenkrater im MK&G Hamburg und die Zusammenarbeit mit der Republik Italien – Ein Modell für die Zukunft?

VASILIKI BARLOU-JÄGGI (Antikmuseum Basel und Sammlung Ludwig):

tbc

SARAH JAPP (DAI / Orient-Abteilung):

Objekte aus dem Antikenhandel und ihr Weg in die archäologische Forschung - Registrierung, Veröffentlichung und ethische Prinzipien

PETER GRABMANN (Franziskanermuseum Villingen-Schwenningen):

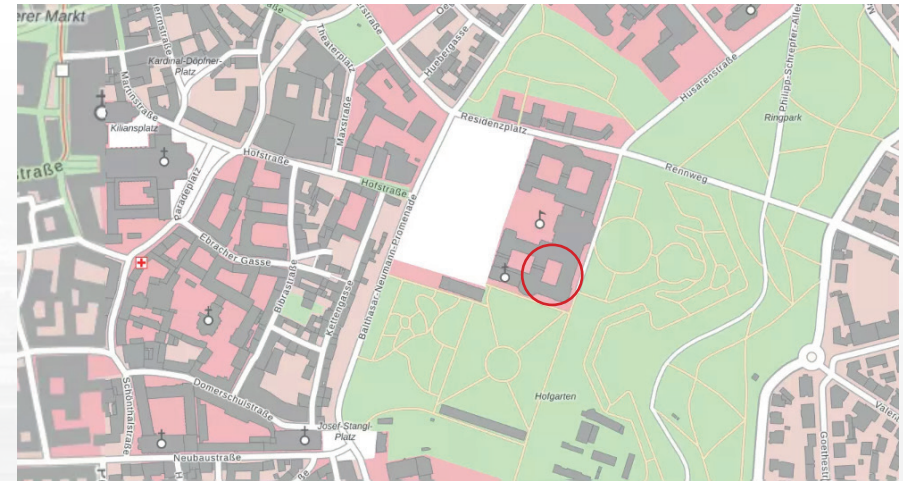
Die vielen Gesichter des Grabraubs: Eine Ausstellung zu einem heiklen Thema



11:30–12:30 Podiumsdiskussion

Tagungsort

Martin von Wagner-Museum (Antikensammlung, 3. OG), Residenzplatz 2, 97070 Würzburg



Ankunft

Die Gehzeit vom Hauptbahnhof zur Residenz Würzburg beträgt ca. 20 Minuten.

Straßenbahn: Vom Hauptbahnhof kommend fahren Sie von der Haltestelle „Hauptbahnhof West“ mit den Straßenbahnlinien S1, S3, S4 und S5 bis zur Haltestelle „Dom“. Von dort gehen Sie nach Ihrem Ausstieg aus der Straßenbahn ein kleines Stück gerad aus, dann nach links in nordöstlicher Richtung links am Dom vorbei und durch die Hofstraße gerad aus auf die Residenz zu. Gehzeit ca. 7 Minuten

Bus: Von den Bussteigen am Hauptbahnhof fahren die Linien 472, 480, 491, 492, 511, 552, 554, 555, 633, 977 die nächstgelegene Bushaltestelle „Residenzplatz“ an.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten. Bitte kontaktieren Sie dafür die Geschäftsstelle des DARV e.V. unter: geschaeftsstelle@darv.de.

